



Marienfried-Bote

Aktuelle Informationen aus der Gebetsstätte im Herzen von Schwaben

Nr. 74 – April 2024

„Maria, Trösterin der Betrübten“
(Jahresmotto der Gebetsstätte Marienfried 2024)

Liebe Freunde und Wohltäter von Marienfried,

von einem zur Hälfte gefüllten Glas kann man bekanntlich sowohl sagen, es sei halb leer als auch, es sei halb voll. Es kommt immer auf den Blickwinkel an. Wenn man die Kirche unserer Tage hinsichtlich Gottesdienstbesuch oder gesellschaftlicher Bedeutung mit der Kirche früherer Jahrzehnte vergleicht, bietet sich natürlich ein sehr negatives Bild. Ähnliches kann man von Marienfried sagen, wenn man die Entwicklung der Besucherzahlen und der Finanzen von den siebziger Jahren bis heute ansieht. Und doch ist mir ein anderer Blickwinkel weitaus wertvoller: In einer Zeit des zurückgehenden Glaubens gewinnen religiöse Zentren immer mehr an Bedeutung. Dieser Trend lässt sich jetzt schon beobachten, wo viele pfarrliche Strukturen zusammenbrechen; in den nächsten Jahrzehnten wird sich dieser Trend aber gewiss noch verstärken. Für Marienfried kann man sagen: Dieser Gnadenort ist gewaltig expandiert von einer kleinen Kapelle im Wald, in der nicht einmal das Allerheiligste aufbewahrt werden durfte, hin zu einer Gebetsstätte der Diözese Augsburg mit überregionaler Reichweite, zahlreichen Gottesdiensten und umfangreichem Exerziten-Programm. Katholische Bildungshäuser befinden sich schon seit Jahrzehnten in der Krise; Corona hat vielen von ihnen endgültig den Gar aus gemacht. Viele Häuser haben die Pandemie nicht überlebt. Weitere Häuser werden jetzt durch die von den deutschen Diözesen eingeleiteten Sparmaßnahmen schließen müssen. Wenn wir auf die Jahre der Pandemie und die daran anschließende Zeit zurückblicken, dürfen wir in Marienfried dankbar sein. Die Dankbarkeit zeigt sich zunächst, indem man das Positive bewusst in den Blick nimmt:



Beichtpriester-Fortbildung im Januar 2024

- Der Besuch der Sühnenächte erreicht inzwischen meist wieder Vor-Corona-Niveau.
- Die Einkehrtage viermal im Jahr ziehen zahlreiche Besucher an, die oftmals den ganzen Tag über in Marienfried bleiben.
- Mehrfach im Jahr kommen Bischöfe zu Pontifikalämtern nach Marienfried, wodurch auch Menschen, die weiter weg wohnen, auf unsere Gebetsstätte aufmerksam werden.
- Die eucharistische Anbetung nach dem Modell 24/7 ist inzwischen fest etabliert; zahlreiche Stunden sind sogar doppelt besetzt.
- Die Augsburger Theologische Sommerakademie bietet jetzt schon im dritten Jahr einen spirituellen Tag in Marienfried an.
- Die Beichtpriester-Fortbildung der Diözese Augsburg gemeinsam mit der Apostolischen Pönitentiare in Rom fand 2024 erstmals in Marienfried statt und soll weiterhin hier stattfinden.
- Die „Jugend 2000“ veranstaltet nach Corona wieder jährlich ihr „Catholic Sommer Festival“ in Marienfried.
- Die Laienvereinigung Regnum Christi bietet jetzt mehrmals jährlich Ehe-Seminare in Marienfried an.
- Familien und Einzelpersonen kommen immer häufiger unabhängig von unseren Veranstaltungen zu Tagen der geistlichen Erholung nach Marienfried oder verbringen hier die kirchlichen Hochfeste.

- Auch für Familienfeiern und Tagungen steht unser Haus offen, was uns nicht nur wirtschaftlich hilft, sondern auch Marienfried in weiteren Personengruppen bekannt macht.
- Die Pilger-Gastronomie erfreut sich zunehmender Beliebtheit, so dass am Sonntag in der Regel eine Reservierung erforderlich ist.
- Wir haben in die Außengastronomie investiert, so dass unser Gastgarten vergrößert werden konnte und quadratische Sonnenschirme jetzt den ganzen Bereich beschatten.



Ehrung Thomas Uhl für 50 Jahre Mesner-Dienst

Ein Betrieb ist dann zukunftsfähig, wenn Kontinuität und Wandel in einem gesunden Verhältnis stehen. So zeigt sich im Blick auf das Personal in Marienfried eine gesunde Mischung: Thomas Uhl wurde am zweiten Weihnachtsfeiertag für 50 Jahre Mesnerdienst geehrt.

Bianca Harrer, die sich lange schon ehrenamtlich bei uns engagiert, hat zum 1. März die Leitung unseres Pilgerladens übernommen und ist somit Nachfolgerin von Claudia Rudolph, die den Laden jetzt vier Jahre lang geleitet hat. Cäcilia Bechtold war acht Jahre lang verantwortlich für die Reinigung unserer Gästezimmer. Ihre Nachfolge übernimmt Ulrike Reich. Den beiden Ausscheidenden sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.



Neue Pilgerladen-Leiterin Bianca Harrer

In früheren Jahren war es ein Nachteil, dass Marienfried kaum Gelder aus den Mitteln der Kirchensteuer bekam. Heute ist es auch eine Stärke Marienfrieds, dass wir sehr stark von unseren Gläubigen unterstützt werden durch ehrenamtliches Engagement und durch großzügige Spenden. Dafür sage ich herzlich „Vergelts Gott“ und darauf vertraue ich weiterhin.

So wünsche ich Ihnen allen auf die Fürsprache Mariens, der Mutter der Kirche, eine gnadenreiche Zeit und Gottes reichsten Segen!

Mit priesterlichem Segensgruß

Rektor Georg Alois Oblinger

TERMINE:

- Pfingstmontag, 20. Mai, 15 Uhr Festmesse zum Patrozinium „Maria, Mutter der Kirche“ mit Bischof Dr. Bertram Meier
- Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr: Fronleichnam in Marienfried mit eucharistischer Prozession
- Samstag, 8. Juni, Gedenktag des Unbefleckten Herzens Mariens, 9 Uhr bis 15 Uhr Einkehrtag mit P. Georg Gantioler FSO
- Dienstag, 18. Juni, ab 8 Uhr: Wallfahrt im Jubiläumsjahr des Heiligen Ulrich nach Wittislingen und Augsburg
- Samstag/Sonntag 20./21. Juli, Großer Gebetstag mit Bischof Dr. Stefan Oster. Passau
- Donnerstag, 15. August, Hochfest Mariä Himmelfahrt, Einkehrtag mit Pfr. Ralf Gössl, Präses der Marianischen Priesterkongregation